

Fernwärmeverträge FAVORIT

Ortsvorsteher Werner Busch hatte in der Presse dargestellt, dass nach Überprüfung der städt. Gebäudewirtschaft und sachkundiger Nachbarn es sinnvoll ist, den Alternativertrag der FAVORIT anzunehmen, wenn mindesten 30 € Ersparnis errechnet wurden. Die Kritik der ÖDP/Freien Wähler in der AZ zu diesem Thema am 6. März ist als Populismus im Wahlkampfjahr leicht zu enttarnen. Noch am 16. 12. hatten dieselben Stadtratsmitglieder in der Rhein-Zeitung für die neuen Verträge geworben. „Was auch das bisherige - auf eigenen Wunsch ausgeschiedene - Ortsbeiratsmitglied der ÖDP wiederholt tat und mir nun mitteilte: ‚Hoffentlich wird die Pressemitteilung der ÖDP ...keinen Lerchenberger vom Abschluss des neuen Vertragsangebots abhalten‘“ berichtet Busch abschließend.

Bei der CDU liegen die Nerven blank.
nachstehend die andere Wahrheit:

Sehr geehrter Herr Bruhn,

vielen Dank für Ihre schnelle Zwischennachricht.

Was mir große Sorge bereitet ist, dass eine einzige Partei (will ich verschweigen) mit Duldung der nicht sonderlich sachkundigen Stadt Mainz für das nur kosmetisch besser erscheinende Vertragsangebot von FAVORIT massiv wirbt und vor Polemik und Diffamierungen meiner jahrelangen Arbeit nicht zurückschreckt. So ist Realpolitik.

Favorit hat sich über alle Jahre geweigert, geänderte Anschlusswerte zu akzeptieren und hat bis vor den Bundesgerichtshof gestritten, sogar mit Erfolg, denn Juristen können nun mal nicht rational, sondern nur formalistisch entscheiden. Deshalb ist es mehr als verwunderlich, dass Favorit jetzt plötzlich Kreide gefressen hat. Natürlich nicht ohne Grund. Man will die Zwangskunden in neue Langzeitverträge locken, um die Novellierung der AVBFernwämeV zu unterlaufen.

Aus diesem Grund ist es wichtig, bei den Übergangsbestimmungen solchen Missbrauch zu verhindern.

MfG

Hartmut Rencker
Fontanestr. 82
55127 Mainz

Tel.: 06131-72801
Fax: 06131-72801
(Fax nur nach vorherigem Anruf)

Email: hartmut@rencker.de
Internet: www.rencker.de
www.oedp-lerchenberg.de

ferngelenkt vom Firmengeld

www.gekaufte-politik.de

wenn Sie diesen Link öffnen, wundern Sie sich über gar nichts mehr...

weiter auf der nächsten Seite:

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: <heiner.bruhn@bmwi.bund.de>

An: <hartmut@rencker.de>

Gesendet: Freitag, 3. April 2009 15:09

Betreff: AW: Ihre Nachricht

Sehr geehrter Herr Rencker,

vielen Dank für Ihre telefonische Nachricht. Die Arbeiten laufen weiter. Vielleicht kann ich im Laufe des Monats Näheres sagen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Heiner Bruhn

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Tel.: 030 / 20 14 - 74 16

Fax: 030 / 20 14 - 54 07

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bruhn, Heiner, IIB1

Gesendet: Montag, 9. März 2009 10:02

An: 'hartmut@rencker.de'

Betreff: Ihre Nachricht

Sehr geehrter Herr Rencker,

für die zwischenzeitlich übersandten Informationen danke ich Ihnen. Ihre telefonische Nachricht habe ich erhalten. Leider kann ich Ihnen erst jetzt antworten. Die Arbeiten zur Novellierung der AVBFernwärmeV wurden zwischenzeitlich fortgesetzt. Ich hoffe, Ihnen in absehbarer Zeit auch eine konkretere Nachricht über weitere zeitliche Rahmenbedingungen übermitteln zu können. Bei zwischenzeitlichen Nachfragen können Sie sich gerne telefonisch an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Heiner Bruhn

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie Scharnhorststr. 34-37 10115 Berlin

Tel.: 030 / 20 14 - 74 16

Fax: 030 / 20 14 - 54 07